



## Protokoll Generalversammlung FDP Sempach vom 28.05.2018

**Ort:** Schulhaus Tormatt, Sempach  
**Zeit:** 20.00 Uhr – 22.45 Uhr

**Anwesende:** Vorstand, Hanspeter, Guido, fast 20 Parteisympathisanten  
**Entschuldigt:** Sarah Balsemin, Markus Brechbühl

### 1. Begrüssung und Einleitung

Herzliches Willkommensworte vom Präsidenten. Er begrüsst zu seiner ersten gesamten GV, gleichzeitig dankt er allen Mitglieder fürs Erscheinen und fürs Freihalten des heutigen Termines. Ein besonderes Willkommen an die drei Stadtratskandidatinnen.

### 2. Genehmigung Traktandenliste / Wahl Stimmenzähler

Die Traktandenliste wird genehmigt. Als Stimmenzähler wird Stefan Sieber und Marco Estermann bestimmt.

### 3. Genehmigung Protokoll GV 2017

Protokoll der letzten GV 2017 wird gezeigt, verdankt und genehmigt.  
Zur Erinnerung, alle Dateien sind online aufgeschaltet. Es wird bewusst auf die Papierflut (sprich Ausdruck) verzichtet.

### 4. Jahresrück- und Ausblick

Elmar liest den Jahresrückblick vor und geht nochmals auf die wichtigsten Highlights ein und gibt den Anwesenden einen umfassenden Einblick der Tätigkeiten der FDP.  
Der Jahresblick FDP 2017 ist ebenfalls auf der Webseite [fdp-sempach.ch](http://fdp-sempach.ch) aufgeschaltet.  
Zudem geht er auf die aktuellen Themen ein, Vakanz Stadtratssitz. Er dankt bei dieser Gelegenheit schon jetzt Guido Durrer für die geleistete Arbeit für das Bildungswesen Sempach.

Termine für die Mitglieder zum Reservieren:

- MO: 11.6.2018: Nominationsversammlung FDP Sempach
- SA: 25.8.2018, 09.00-17.00h: Städtlimäart „Auf gute Nachbarschaft“
- SO: 23.9.2018: Ersatzwahl Stadtrat, Ressort Bildung, Sempach
- MI: 24.10.2018, ab 15.0h: FDP Spritztour, CKW Rathausen
- MI: 21.11.2018, 19.30h: Parteiversammlung, Gasthof Adler
- SA: 15.12.2018: Jahresabschluss – Spatzenessen im Sprätzehüsli

## **5. Finanzen (Abschluss 2017, Revisionsbericht)**

Präsentation der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung und Bilanz durch Kassier Philipp Buck. Der Kassier erklärt die hohen Ausgaben: Homepage, Veranstaltungen, Neuorientierung, Mehrwert generieren und Aktivitäten.

Spendenbeiträge sind immer willkommen, hier besteht (gerne) Luft nach oben. Abschluss per Ende 2017: CHF 5244.54. Im kommenden Jahr werden wir die Ausgaben deutlich niedriger halten können und somit auf der Ausgabenseite deutliche Einsparungen machen.

Daniel Bauhofer, als Revisor, liest den Revisorenbericht vor und fragt die Anwesenden an, dem Vorstand Decharge zu erteilen.

**Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 einstimmig und der Vorstand wird entlastet.**

## **Budget 2018**

Die einzelnen Auslagen werden von Philipp begründet und der Verlust erklärt; der mit den Ausgaben FDP-Anlässe bzw. überparteilichen Veranstaltungen begründet ist. Das Ziel dieser Auslagen: (neue) FDP-SympatisantenInnen gewinnen und behalten und hoffentlich dadurch neue positive Effekte in den nächsten Jahren erlangen.

## **6. Entlastung Vorstand**

Elmar fragt die Anwesenden – Wünsche, Anregungen, Kritik, Lob – bitte jetzt melden, oder auch durchs Jahr hindurch. Es werden diesbezüglich keine Wortbegehren gemeldet.

Festhalle evtl. gratis, muss noch geklärt werden. 1x Felsenegg und 1x Festhalle. Hape klärt mit Joe Ineichen.

## **7. Wahlen Vorstand**

Die Versammlung wählt bzw. bestätigt folgende Mitglieder im Vorstand mit Applaus.

-Co-Präsidium: mit Monika Grüter/Elmar Bernet

-Kassier: mit Philipp Buck

-Stadträte von Amtes wegen: Guido Durrer, Hanspeter Achermann

-Revisorenfunktion: Daniel Bauhofer

## **8. Strategie Ersatzwahlen Stadtrat, Ressort Bildung**

Elmar erklärt kurz die Vorgehensweise und die Strategie der FDP zur Besetzung der Vakanz.

Zudem führt er näher aus, dass sich die CVP eine Urnenwahl wünscht und somit eine Auswahl an KandidatenInnen.

Ausgangslage, Elmar erklärt kurz die drei möglichen Szenarien:

-1 Kandidatur – Variante 1

-2 Kandidatur - Variante 2, Vorstand empfiehlt diese Variante 2

-3 Kandidatur – Variante 3

Das heisst, Investition in eine Nominationsversammlung, CHF 2'500 – CHF 3'000, nun in der Festhalle, Sempach. Es ist eine öffentliche Versammlung. Somit ist jedermann herzlich willkommen.

Diskussion ist offen, Fragen betr. Variante, soll man überhaupt empfehlen, oder ein dreier Ticket fahren? Findungskommission empfiehlt jedoch mind. Variante 2. Ein Dreier-Ticket kommt allerdings nicht in Frage (nicht alle Kandidatinnen würden sich zur Verfügung stellen).

**Die Anwesenden wählen einstimmig die Variante 2 und folgen somit der Empfehlung des Vorstandes.**

#### **9. Prozedere Nomination**

Elmar erläutert den Ablauf, er wird als Tagespräsidenten amten. Die Kandidatinnen erhalten 5 Minuten Redezeit – ohne technische Hilfsmittel. Fragen oder Statement aus dem Publikum, max. 2 Minuten. Diese gehen zur Beantwortung an alle drei Kandidatinnen. Es wird eine schriftliche, geheime Wahl durchgeführt. Es können zwei Namen genannt werden.

**-Zähler: Patrick Ambauen, Marie-Louise Haas**, freiwillige aus dem Publikum (ca. 3-4 Pers.)

-Elmar wird in den Ausstand treten und somit nicht wählen.

-1. Wahlgang: Entscheid für 2 Personen, falls gleichstand; 2. Wahlgang

-Wahlkarte: 2 Linien, es können zwei Kandidatinnen genannt werden, oder 1 Name genannt werden, aber nicht doppelt genannt werden.

Aus dem Publikum wird den drei Kandidatinnen für Ihr Engagement und Mut gedankt.

Elmar erklärt zudem, dass das Vorgehen vorgängig mit den Kandidatinnen abgesprochen wurde. Zudem weist er ausdrücklich darauf hin, dass er oder der Vorstand keiner Kandidatin weder beratend, finanziell oder in irgend einer anderen Form unterstützend zur Verfügung steht.

**Das Nominationsprozedere wird von den Anwesenden einstimmig angenommen. Es wird somit an der Nominationsversammlung vom MO: 11.6.2018 ein Zweiertickt gewählt werden.**

#### **10. Vorbereitung Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018**

Botschaft: Nr. 3, TV Zonenplan, GST Nr. 824 Feld/Hubelstrasse

Mary Sidler, Bauvorsteherin erklärt die Vorgeschichte und den aktuellen Stand der Situation. Sie erläutert die Verfahren und die Konzepte, welche Schritt für Schritt entstanden sind, die das Projekt ausgearbeitet haben. Zudem wurde ein Begleitgremium eingesetzt. Das Richtprojekt ergab die Grundlage für die neuen Bestimmungen. Die Gebäude werden nicht höher, als die bisherigen Gebäude. Eine Liftauffahrt könnte einen minimalen Ueberbau erlauben.

-Ausnutzung: 0.95 vs. Heutigen Ausnutzung =0.5

-Vorstellung Bebauungsplan, definiert genau wie nachher das Projekt umgesetzt werden muss

-Baubereiche: innerhalb dieser müssen gebaut werden (inkl. Freiraumkonzept Gestaltung).

-Da Ausnützung höher ist, es braucht es eine Zonenanpassung. (Inhalt: Ausnützungsziffer, Wohngeschosse 4, Firsthöhe, Lärmbestimmungen, Bebauungsplanpflicht).

-Eingabe Kanton erfolgt, die öffentliche Auflage ist ebenfalls erfolgt, zwei Einsprachen sind noch offen und über diese sind an der GV zu befinden.

-Räumliches Entwicklungskonzept (REK)– das besagte Grundstück fällt in dieses Innenentwicklungsgebiet

#### **Fragen aus dem Publikum:**

-Qualität/Eingliederung in die Umgebung – wurde durch das Begleitgremium beurteilt. Einfahrt der 70 Wohnungen wird entlastet, wurde dies wurde berücksichtigt.

-Frage nach Anzahl Besucherparkplätze: 8 Stück? Car-Sharing Konzepte angedacht z.B. für Bewohner. In diesem Projekt sind 1.5 Parkplätze pro Wohnung geplant. Jedoch sind im Zo-

## FDP. Die Liberalen Sempach

nenplan Sempach 2 Parkplätze pro Wohnung (egal welche Grösse) aufgeführt. Gemäss Mary Sidler wird zukünftig diese Parkplatzregelung sicher angepasst und nach neuen Mobilitätsregelungslösungen gesucht.

**Vorstand empfiehlt diese Einsprachen abzulehnen. Die Anwesenden folgen dem Vorschlag grossmehrheitlich, 3 Enthaltungen. Kein Gegenmehr.**

Botschaft: Nr. 4, TV Zonenplan, GST, Nr. 230, 231 und 920, Meierhof

Sensible Lage, Bebauung mit hoher Qualität, Eingliederung der Gebäude hat somit erste Priorität gegenüber den bestehenden Bestimmungen. Gesamtkonzeption verlangt GST 920 und 231. Projekt Hutter wurde Siegerprojekt. GST 231 wird bewusst frei gehalten. Mary Sidler erklärt die Ueberbauung näher, sowie die beiden Gebäude / Anlage im Besonderen. Die Fassaden werden geschindelt – Herstellung Verbindung zur Landwirtschaft. Balkone sind eingezogen.

Heutige Zone: zweigeschossige Wohnzone – es könnten jedoch vier Geschosse gebaut werden. Z.B. Untergeschoss, 2/3 nicht herausragend, zählt dann nicht, 2 Vollgeschoss, plus ein Dachgeschoss von 5m. Gesamthöhe von 13 m. Möglich 0.66 Ausnützung, bisher 0.5.

NEU: Wohn- und Arbeitszone Meierhof, welche die beiden Grundstücke umfasst. Bushaltestelle bleibt erhalten. Für die Strasse muss noch ein zusätzlicher Teil eingezogen werden, da sonst das Strassenteil nicht reicht.

Es gilt Bebauungsplanpflicht, mit folgendem verbindlichen Inhalten: Firsthöhe: 13.5m, Fassadenhöhe; 11.20m, Gesamthöhe: 13m, Situationsplan sowie Parkieren, Fussweg, Tiefgarage sind ebenfalls verbindlich. Dies ist im dazugehörigen Reglement genau festgehalten.

Oeffentliche Auflage der Stadt ist erfolgt, 5 Einsprachen müssen an der GV behandelt werden. Mary Sidler betont nochmals; es hätte schon vorher viergeschossig gebaut werden können.

### Fragen:

Welche Wohnungen sind geplant? 3.5 Zimmer Wohnungen, Mietwohnungen. Frage zum GST 231 – tatsächlich kann es nicht mehr bebaut werden, es wird für die Umgebungsgestaltung verwendet.

Frage nach der Sonderbauzone bzw. Arbeitszone, Ortsplanungskommission Einbindung? Ortsplanungskommission: das Projekt war nicht Bestandteil – es wurde aber nicht der OPK entzogen. Während dem REK-Prozess wurde durchaus der Bezug geschaffen (Korridor Strassenzone).

Zone: Wohn-/Arbeitszone: da es ein kleiner Anteil Gewerbe hatte, höhere Empfindlichkeit.

Parkplatzsituation: 15 Wohnungen = 13 Besucherparkplätze. Mary Sidler erklärt, dass die Bushaltestelle vor dem Haus ist, und zudem sind es kleine Wohnungen, und ältere Menschen würden nicht 2 Parkplätze brauchen. Zudem muss der Investor gewisse Mehrwerte abgeben (betr. Parkplatzerparnis).

Position vom Heimatschutz wird erläutert, Entscheidungsgremium ist mehrheitsfähig (Bevölkerung entscheidet mit), Von den Teilnehmern und Jury müssen verschiedene Personen vertreten sein. Aber bei einer rechtsgültigen Bauzone ist ein qualifiziertes Bauverfahren in Ordnung und der Heimatschutz hält sich somit zurück. Weitere Fragen werden gestellt und von den Anwesenden beantwortet. Varianten und Möglichkeiten werden besprochen und diskutiert.

Elmar erteilt ein Vorwort und geht auf eine kürzliche PV der FDP ein – dort wurden der Markenkern und die Ideen der aktuellen FDP-Strategie daraus definiert. Freiheit-Gemeinsinn-Fortschritt. Aus diesen Gründen hat der Vorstand eine Empfehlung abzugeben, nämlich diese

beiden Projekte anzunehmen und somit die Einsprachen abzulehnen.

SR Guido Durrer betont die neutrale Vorgehensweise seitens SR und erklärt, dass alle Projekte aus demselben Blickwinkel betrachtet werden. Falls jemand das Gefühl hat, dass er nicht korrekt – im Recht – behandelt wird, soll er sich beim Stadtrat melden.

Er betont, dass die Parkplätz-Situation nicht das einzige Ausschlagkriterium sein sollte. Je nach Zone, wird der SR darüber entscheiden, jedoch wird die Parkplatzsituation sicher in die Diskussion mitaufgenommen. Danach erfolgt die Ortsplanungsrevision, diese ist eine Chance für Sempach.

Guido verspricht jedoch, die Parkplatzthematik in den SR zu tragen. Es wird nochmals hervorgehoben, dass die Dichte zwar erhöht wird, aber der Mehrwert durch die Freiraumgestaltung klar erhöht wird und somit eine hohe Wohnraum-Qualität entsteht– obwohl es sich um einen privaten Investor handelt, der sich dem ganzen Prozedere unterworfen hat.

**Vorstand empfiehlt diese Einsprachen abzulehnen, Die Anwesenden folgen dem Vorschlag grossmehrheitlich, 4 Enthaltungen. Kein Gegenmehr.**

#### Update Ortsplanungsrevision

Mary Sidler informiert zusätzlich über den Stand der Ortsplanungsrevision und dem dazugehörigen Zeitplan. Am 25.1.2018 hat ST diesen REK verabschiedet.

#### Phase 1

Sie erklärt die Phase 1 und die Schwerpunktthemen – Zeithorizont 2045.

- Bevölkerungswachstum plus 0.7. Arbeitszone: Es werden keine neuen Einzonungen geplant, nach kantonalen Richtlinien nicht mehr gestattet. Arbeitsplätze regulär plus 150-200
- Limitierte Neueinzonungen: Wygart priorisiert.
- Verdichtungsareale: Stima-Areal, Stadtweiher, Luzernerstrasse, Hubelweid/Mattweid/ Hült-schern/Grünhalde

➔FDP: Stima Areal bringt ca. 140/160 Autos: Luzernerstrasse als Hauptachse – gemäss REK Lebensachse. FDP erwartet ein Verkehrskonzept bzw. Mobilitätskonzept. Wurde schon so im September 2017 seitens FDP eingegeben.

#### Phase 2:

Mary Sidler führt dies genauer aus. Festlegung Zonensystematik, Erarbeitung Ueberbauungsziffer/Höhenmass, Erarbeitung Bau- und Zonenreglement und Zonenplan. Zudem informiert sie über die Auswirkungen (Auszug).

#### Zeitplan:

3. Quartal 2018:	Infoveranstaltung Bevölkerung
4. Quartal 2018	Werkstattveranstaltungen Quartier
SO/HE 2019:	Mitwirkungsverfahren (inkl. Vorprüfung Kanton)
SO 2020:	Oeffentliche Auflage
RR 2021:	Gemeindeversammlung

Fragen zur Entlastung Allmend: Mary Sidler erklärt, dass die Entlastung Gewerbezone Allmend – nicht eingeplant ist, diese Ausführungen wurden schon mehrfach diskutiert und können so im REK nachgelesen werden.

**Kenntnisnahme Jahresbericht:** keine Einwände der Versammlung, er wird so zur Kenntnis genommen.

**Verwaltungsrechnung 2017 bzw. Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission:**

Markus Grüter, Rechnungsprüfungskommission, stellt die Detailzahlen vor, wie sie in der Botschaft erwähnt sind. Einzelne Mehrkostentreiber werden speziell erwähnt. Kosten/Aufwand steigen jährlich, Bildung 2%plus, 200'000; Gesundheit: plus 3.6%, Finanzen/Aufwand: Abgrenzungsberechnungsänderungen: plus 17% (200'000 wird sich nächstes Jahr ausgleichen). Total Ertragsüberschuss: 1.35 Mio. Zudem 1/20 Steuerrabatt. Steuerertrag pro Einwohner ist mit CHF: 1877 sehr hoch.

Gewinnverwendung: Blick auf den Finanzplan; Abschreibung Postgebäude wird sinnvoll erachtet. Erhöhung Eigenkapital-Anäufnung, kann diskutiert werden, CHF 5 Mio (Ziel ist erreicht mit 5.5 Mio), Investitionen stehen jedoch an; Stichwort Meierhöfli.

#### **Fragen:**

Können in Zukunft noch Steuerrabatte gewährt werden? Die CVP wird dies ebenfalls diskutieren. KR hat noch nichts entschieden, in der Botschaft vom Kanton 2016 wurde dies erwähnt, aber im Kommentar steht, dass es keine Verbote geben wird, kann somit von Gemeinde zu Gemeinde so bleiben.

Hape macht noch darauf aufmerksam, dass der Kanton gewisse Gesundheitskosten auf die Gemeinden abwälzen will. Deshalb unterstützt er den Steuerrabatt nicht.

Diskussionen über Pro und Contra betr. Steuerrabatte finden statt; (z.B. die 1/20: ca. CHF 300'000). Die Steuertarife werden angeschaut – bis 2024: 1.95 Einheiten geplant. Senkung ab 2020. Antrag Alban Haas: es gilt einen Steuerrabatt zu gewähren, der Vorstand empfiehlt keinen Rabatt zu gewähren. Es wird über den Vorschlag vom Vorstand als erstes entschieden.

**Empfehlung Vorstand: 11 Zustimmung, 3 Nein. Enthaltung: 4. Somit wird dem Vorschlag des Vorstandes Folge geleistet und nicht mehr über den Vorschlag von Alban Haas abgestimmt.**

## **11. Berichte aus dem Stadtrat und Kommissionen**

**Schulpflege:** Marco

Ab 1.1.2018 heisst die SP neu Bildungskommission, in Sempach hat die BK nach wie vor Entscheidungskompetenzen. Politischer/betrieblicher Leistungsauftrag, anlässlich Klausurtagung Schulstrategie für die nächsten vier Jahre festgelegt. Schulstart ab August mit 5 KiGA (total 89 SuS). Sek ISS startet mit 3 Stammklassen, weiter wird ab 1.8.2018 auch an der Sek der LP21 schrittweise eingeführt. Die vakante werdende Stelle von Tony Boog (Pensionierung) wurde auf 1.8.2018 neu besetzt mit Birgit Höntzsch. Für die frei werdende Stelle der Primarstufenleitung konnte bereits jemand gefunden werden.

Auf das neue Kalenderjahr wird die BK vertiefte Einsicht und Kontrolle in die Schulfinanzen (HRMII) nehmen, zuständig hierfür ist Peter Künzli.

**Altstadtkommission / Baukommission:** keine weiteren Ergänzungen.

**Stadtrat Bildung und Stadtrat Soziales:** : keine weiteren Ergänzungen.

## 12. **Varia und Termine**

Wahl Ersatzdelegierte:

- Delegierte ex officio: Monika Grüter, Elmar Bernet, HaPe Achermann, Guido Durrer
- Delegierte: Daniel Bauhofer, Stefan Bauhofer, David Küttel
- Ersatz-Delegierte: Marco Estermann, Alban Haas (neu)

**Verabschiedung Markus Brechbühl:** Zum Schluss wird Markus Brechbühl für seine 10jährige Tätigkeit im Kirchenrat Sempach verdankt und gewürdigt. Besonderen Dank gilt seinem Verdienst in der Suche seines Nachfolgers, den er und Sepp Muff in Thomas Müller finden konnten. Das Co-Präsidium wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute und persönliches Wohlergehen. Die guten Wünsche werden mit der Hoffnung begleitet, Markus für den einen oder anderen Auftrag zum Wohle der FDP einsetzen zu dürfen.

- die nächsten FDP-Termine sind bereits unter Punkt 3 aufgeführt
- Verweis auf die Webseite: [fdp-sempach.ch](http://fdp-sempach.ch) – alle T sind laufend aufgeschaltet

Die Anwesenden danken Monika Grüter für das Verfassen des Protokolls mit einem Applaus.

Abschliessend sind alle zum Aperero eingeladen, offeriert von der Co-Parteileitung Monika Grüter  
Schluss der GV: 22.45h

*Erstellt, 1. Juni 2018, Monika Grüter, Co-Parteileitung/Administration/Protokoll*